

1. Record Nr.	UNISA996568900503316
Autore	Carl Andrea-Hilla
Titolo	Auf halbem Weg : die Studien- und Arbeitsmarktsituation von Okonominnen im Wandel / / Andrea-Hilla Carl, Friederike Maier, Dorothea Schmidt
Pubbl/distr/stampa	Baden-Baden : , : Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, , [2008] ©2008
ISBN	3-8452-6780-1
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	HWR Berlin Forschung ; ; Band 48-49
Disciplina	330.0922
Soggetti	Women economists
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	1-8 Titel/I Inhaltsverzeichnis - - 9-10 Vorwort - - 11-18 1. Einleitung - - 19-36 2. Frauen und Männer bei der Studienwahl und auf dem Arbeitsmarkt: der konzeptionelle Rahmen - - 37-46 3. Learning by doing für Kaufleute - Volkswirtschaft für Staatsbeamte im 19. Jahrhundert - - 47-72 4. Der Aufstieg der Wirtschaftswissenschaften und der Wirtschaftsberufe bis 1933 - - 73-82 5. "Gemeinnutz geht vor Eigennutz" - Nationalsozialistische Rhetorik und Praxis - - 83-108 6. Die endgültige Etablierung der Wirtschaftswissenschaften in der Bundesrepublik - - 109-122 7. Für den "Sieg des Sozialismus": Wirtschaftswissenschaften in der DDR - - 123-138 8. Vom Studium in den Beruf - die geschlechtsspezifischen Muster der Berufseinmündung - - 139-160 9. WirtschaftsakademikerInnen auf dem Arbeitsmarkt in den 1990er Jahren - - 161-172 10. Fazit - - 173-187 Literatur - - 188-192 Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen.
Sommario/riassunto	Als Frauen zu Beginn des 20. Jahrhunderts Zugang zu Universitäten gewahrt wurde, studierten die meisten von ihnen Fächer, die als ? weiblich? galten. Heute gibt es mehr Studentinnen der Wirtschaftswissenschaften als etwa der Germanistik. Was hat Frauen in den letzten Jahrzehnten dazu bewogen, sich den ?mannlichen? Studiengangen der BWL und VWL zuzuwenden? Dieses Buch zeichnet den Weg in historischer Perspektive nach: Schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts waren Frauen als Buchhalterinnen und

Kontoristinnen willkommen, aber betriebliche Fuhrungspositionen und akademische Stellen blieben Männern vorbehalten. Nach 1945 haben sich Wirtschaftsstudien und -berufe sehr unterschiedlich entwickelt: In der DDR erlebte dieser Bereich (außer in Spitzenpositionen) eine ausgeprägte Feminisierung, während sich in der Bundesrepublik die Geschlechter-Segregation erhielt. Doch in den letzten beiden Jahrzehnten sind die Dinge in Bewegung geraten. Wirtschaftsakademikerinnen gelangen vermehrt in Positionen, die früher unerreichbar waren? die Hälfte des Weges ist also zurückgelegt. Gleichwohl stoßen sie immer wieder an eine 'gläserne Decke'. Warum sind traditionelle Geschlechterhierarchien bis heute so zahlig?

2. Record Nr.	UNINA9910694346003321
Titolo	Nepal : transition from crisis to peaceful democracy : hearing before the Subcommittee on Near Eastern and South Asian Affairs of the Committee on Foreign Relations, United States Senate, One Hundred Ninth Congress, second session, May 18, 2006
Descrizione fisica	1 online resource (iii, 29 p.)
Soggetti	Democratization - Nepal Human rights - Nepal Civil rights - Nepal Nepal Politics and government 21st century
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia